

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 15: Sechseläuten-Nummer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Daß wir Männer unsere Geistesgegenwart niemals verlieren, ist wohl selbstverständlich. Daß aber schwache und schutzbedürftige Frauen selbst in der höchsten Angst den Kopf oben behalten und dadurch z. B. unnütze Auslagen vermeiden, wird dir folgender Vorsatz zeigen.

Während eines etwas erregten Wortwechsels rief mir meine Frau kürzlich urplötzlich zu: „Nimm deinen Zwicker ab!“

Als ich erstaunt fragte: „Ja, weshalb denn, mein Schätzchen?“ erwiderte mein schuhbedürftiges, schwaches Frauchen: „Ich muß dir nämlich eine Ohrfeige geben!“

Du siehst, lieber Nebelspalter, daß sie selbst in der höchsten Aufregung und Angst daran dachte, daß ein Zwicker gar leicht entzweie gehen kann. —

Wir haben die größte Achtung vor

einander, ich natürlich schon mehr eine Hochachtung.

Womit ich, mit der unbegrenzten „Hochachtung“ vor allem Weiblichen, verbleibe dein verheirateter Gfka h.

Am Stammtische

Hoher Beamter: Das Bier hat aber zu geringen Gehalt!

Wirt: Umgekehrt wie Sie, Herr Sekretär!

Ski

Unterschiedliches Maß

Es möcht' der Mensch wohl andre binden,
Nicht selber doch gebunden sein,
Wird eigne Untreu leicht verwinden,
Zählt fremde zu den Wunden sein.
Dem Nächsten mag Verstand verkinden,
Er will bei schlauen Kunden sein,
Bereit stets, andre schlecht zu finden,
Will er doch gut gesunden sein.

Otto Ginnerk

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZURICH — Urianiastrasse 11

Bad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder
Elektrotherapie. — Telephon H. 1044

Eisengasse 16

186

Tram Seefeld

Frau Wilh. Fehr-Stoltz

vis - à - vis dem Bahnhof
HERISAU
Versand des altbekannten,
vorzüglichen Haarstärkers
Preis per Flasche Fr. 2.50

Telephon Nr. 3.37

TAMARIN

Vervielfältigungen Schreibarbeiten Übersetzungen

liefert in gewohnter
sorgfältiger und
prompter Weise

Erstes SELNAU Vervielfältigungs- Büro "Metropol" Zürich fraumünsterstr. 12

Wer sich interessiert

für nur gute, aussichtsreiche
Prämienlose mit jährlichen
Hauptgewinnen 1870

2 à 500,000
3 à 250,000

verlange unsern neuesten aus-
führlichen Prospekt unter Be-
zugnahme auf diese Zeitung.

Schweiz. Vereinsbank
Filiale Zürich.



Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvollen u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustrirt neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.



Beste Handseife

Ueberall zu haben!

Gemeinderat-Schübling

per Stück Fr. —70 fabriziert
als Spezialist [O. F. 1506 Z.]
**H. Welkerling, Metzgerei
Rapperswil.** — Tel. 39.

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Re-
paratur von defekten Brief-
marken. 1823
An- und Verkauf, Tausch.
Preisliste gratis u. franko.
Auswahl-Sendung gen.
F. Fournier's Nachf., Genf I.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mittesser ver-
schwinden b. Gebrauch der Alpen-
blüten-Creme Marke „Edelweiss“
Fr. 3.— Garantie! 1778
Vers. diskret d. **Fr. Gautschi,**
Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).

Bitte lesen! Schenkens 20 Jahre jünger

auch genannt **Exlepäng**, gibt
jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder.
Seit 10 Jahren von Prof. u.
Ärzten etc. empfohlen. Ein Ver-
such genügt. Preis der Flasche Fr.
6.60, franko. Diskreter Postversand.
Generalvertrieb: **Max Hooge,**
Basel 18.

Die praktischste und
billigste

Butter- Maschine!

Pat. No. 7512
per Stück Fr. 3.—
ist das Ideal der Küche!
Verlangen Sie Prospekte,
event. Muster!

E. Scherer, zur Irchel-
burg, Zürich 6. 1819



Dialog vom Tage

„Kannst du mir ein Wort nennen, das aus zwei Sätzen besteht?“

„Das gibt es nicht; du meinst wohl einen Satz, der aus zwei Worten besteht?“

„Nein, es ist schon richtig: Ersatz-
kasse satz.“

Schmidl

Rätselspiel

„Nun, Männchen, wie schmeckt dir denn
diese falsche Gänsekeule? Ich mache sie
aus meinem neuen Kriegskochbuch. Kannst
du wohl herausfinden, was ich dazu ver-
wendete?“

„Ich denke doch,“ meinte der Gatte,
nachdem er gekostet hatte, „obzwar ich
wiederum bezweifle, daß dein neues Koch-
buch einen Lederrücken hatte.“

Poldi

OIIIOIO

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Echt Stumpen, Kopfzigarren
Cigaretten, Brissagos
empfiehlt angelegentl.
Emil Meier-Fisch, Winterthur.

Wollen Sie einen Knaben
oder ein Mädchen?

Ein praktischer Wegweiser für Eheleute
von Dr. J. B. Gatti, prakt. Arzt.

Gegen Einsendung von Fr. 1.— in Marken franko und ver-
schlossen vom Kommissions-Verlag Jean Frey in Zürich.



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort
völlig kostenfrei eine genaue und
eingehende Beschreibung über die
hochpraktische und äußerst inter-
essante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte
von Kindern, Erwachsenen und älteren
Personen das schöne, in ganz kurzer
Frist mit grosser Leichtigkeit, erlernte
Klavierspiel verdankt. Zögern Sie
nicht, denn auch Sie werden unter
voller Garantie in wenigen Wochen
nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, son-
dern überhaupt jede Art von gediege-
ner und schöner Klaviermusik mit
Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie
heute noch die kostenlose Beschrei-
bung, nach deren Studium Sie dann
auch (ohne etwaige Verpflichtung
Ihrerseits) eine erste Probeleistung
dieser Erfindung erhalten können durch
Musikinst. Emil Isler, Laufstr. 37,
Basel VII. — (Um genaue Adresse
des Bestellers wird gebeten.)

Gewähre und besorge Dar-
lohen. Näheres: Postfach Nr.
4149, St. Gallen 4. 1861



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem
Bart-Beförderungs-
Mittel keinen Erfolg
haben. Preis Fr. 3.—
in Marken oder Nach-
nahme. 1511
G. LENZ, Grenchen A
(Solothurn).

PERSONAL

jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Inserat in der
„Schweizer Wochen-Zeitung“
in Zürich.